

## **Ausführungsbestimmungen zur Lehrabschlussprüfung:**

---

### **betrieblicher Teil, mündlich – allgemeiner Teil**

Je nach Modellwahl finden die Anhänge dieser Ausführungsbestimmung zu den Modellen 1 und 2 Anwendung.

#### **Grundlagen**

Allgemeine Ausführungsbestimmungen zur Lehrabschlussprüfung

Art. 15, Abs. 2 Reglement über die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung für Kauffrau/Kaufmann vom 01. Januar 2003: Betriebliche Lehrabschlussprüfung:

"Berufliche Situationen, die kommunikative Fähigkeiten erfordern. In dieser mündlichen Prüfung zeigen die Kandidaten vor allem Können in kommunikativen Situationen von kaufmännisch Tätigen im Rahmen ihres Lehrbetriebes und ihrer Branche wie z.B. Beratung und Verkauf. Die zugelassenen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen erarbeiten die Prüfungsaufgaben."

Reglement über die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung für Kauffrau/Kaufmann vom 30. Januar 2003, Teil C Systematik der Prüfungselemente

Entscheid der Prüfungskommission vom 21. August 2002: Die Ausführungsbestimmungen sehen zwei Modelle vor: Das Modell 1 besteht aus einem Rollenspiel. Das Modell 2 beinhaltet klassische Gesprächssituationen. Die Ausbildungs- und Prüfungsbranche entscheidet sich für eine Periode von 3 Jahren welches Modell sie durchführt.

Die zugelassenen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen werden in der Folge „Branchen“ genannt.

### **Ausführungsbestimmungen**

#### **1. Ankündigung und Rahmenbedingungen der Prüfung**

Die Kandidaten erhalten vor dem Examen eine Ankündigung. Diese informiert über mindestens folgende Rahmenbedingungen:

- a. Prüfungstermin (Tag, Uhrzeit)
- b. Ort
- c. Erlaubte Hilfsmittel

Die Ankündigung und die Ausführungsbestimmungen werden allen Kandidaten auf Papier oder elektronisch übergeben. Der Zeitpunkt der Ankündigung richtet sich nach den üblichen Bekanntmachungen für Prüfungszeitpunkte.

#### **2. Form der Prüfung**

Die Kandidaten erhalten die Prüfungsaufgabe auf Papier. Die mündliche Prüfung wird in Form realer Kommunikationssituationen durchgeführt.

Die Prüfung dauert 30 Minuten. Die Prüfungsbranche legt die Modalitäten zur Vorbereitungszeit im Modelllehrgang fest.

An der Prüfung sind drei Personen beteiligt: der Prüfling, der Kunde/Bürger/Gast (einer der Prüfungsexperten), sowie der zweite Prüfungsexperte (Beobachter, hält Bemerkungen im Bewertungsraster fest). Die Kandidaten erbringen die Leistung alleine.

### **3. Inhalt und Aufgabenstellung der Prüfung**

Die mündliche Prüfung erfasst das, was mit anderen Prüfungen nicht erfasst werden kann. Sie umfasst berufspraktische Inhalte, die unter den Aspekten Fachkompetenz und Sozial- und Methodenkompetenzen geprüft werden. Die Prüfung hat zum Ziel:

- a. konkrete Handlungssituationen aus der beruflichen Praxis darzustellen,
- b. die Befähigung zu qualifiziertem beruflichem Handeln zu erfassen,
- c. das Zusammenspiel von Denken und Handeln bei der Bewältigung von beruflichen Handlungssituationen zu erfassen.

Die Prüfung deckt mindestens vier Leistungsziele ab. Die vier Leistungsziele stammen aus zwei Leitideen. Grundlage für die Prüfung sind die Leistungsziele der gültigen Modelllehrgänge und der Tätigkeitsbericht/Praxisbericht des Lernenden.

Die Branche legt individuell den Kriterienkatalog für die Bewertung pro Modell gemäss den Anhängen A: Modell 1 oder B: Modell 2 fest.

### **4. Beurteilung, Notengebung**

In beiden Modellen werden jeweils 96 Punkte gemäss dem in den Anhängen vorgegebenen Bewertungsraster vergeben.

Pro bewertetem Teilaspekt/Leistungsziel kann der Kandidat 3 Punkte aufgrund folgender Punkteskala erreichen.

3 Punkte = gut erfüllt

2 Punkte = erfüllt

1 Punkt = teilweise erfüllt

0 Punkte = nicht erfüllt

Weitere 4 Punkte vergeben die Prüfungsexperten für den Gesamteindruck:

4 Punkte = Hat im Gesamteindruck mit seiner Persönlichkeit begeistert

3 Punkte = Hat im Gesamteindruck mit seiner Persönlichkeit überzeugt

2 Punkte = Hat im Gesamteindruck mit seiner Persönlichkeit nur teilweise überzeugt

1 Punkt = Hat im Gesamteindruck mit seiner Persönlichkeit nicht überzeugt

0 Punkte = Hat im Gesamteindruck mit seiner Persönlichkeit nicht überzeugt  
und einen negativen Eindruck hinterlassen